

Bergabenteuer in den Hohen Tauern

von Hannah und Lena Kemper

Seite 1

In den Sommerferien sind wir ins Obersulzbachtal gefahren. Die Gruppe bestand aus zwei Familien, der Familie Gärtner und der Familie Kemper.

Sonntagnachmittags haben wir uns an einem Bach getroffen und die tollsten Steine gefunden: silberne, glitzernde, goldschimmernde und viele wertvolle. Wir haben auch im Bach gebadet, denn das Wetter war sehr heiß. Danach haben wir die Wanderung zur Berndlalm gemacht, unser Quartier für die nächsten Tage. Am Weg waren 2 Wasserfälle und ein wilder Wildbach. Bald hatten wir es geschafft und unsere Lager eingeräumt. Nach dem Essen haben wir noch gespielt und dann geschlafen.

Am nächsten Morgen haben wir gefrühstückt und sind zum Seebachsee gewandert. Der Seebachsee ist sehr kalt und tief. Leider hatte es ein wenig geregnet und am Schluss kam noch ein Gewitter. Als wir zurück auf der Berndlalm waren, haben wir uns trockene Kleider angezogen, aufgewärmt und zu Abend gegessen. Dann sind wir schlafen gegangen. Am nächsten Morgen haben wir die Kürsingerhütte bestiegen. Dabei mussten wir durch einen Wildbach an einer Felswand. Als wir Mittagspause machten, mussten wir den Fliespulli anziehen, weil es kalt war. Am Nachmittag hatten wir es geschafft und unser Lager bezogen.

Als wir am nächsten Morgen frühstückten, waren wir etwas aufgeregter. Dann sind wir auch gleich los. Diesmal wollten wir versuchen den Keeskogel zu erklimmen. Der Weg war lang. Wir hatten Murmeltiere und Steinböcke gesehen. Oben wurde es steil und etwas Schnee lag auf den Felsen. So gingen wir alle am Seil und waren vorsichtig. Aber alle haben es geschafft und sich ins Gipfelbuch eingetragen. Abends haben wir dann noch viel gesungen, Gerhard hat Gitarre gespielt und Witze erzählt. Das hat uns allen Spaß gemacht.

Am nächsten Morgen haben wir ein kleineres Abenteuer vor. Wir sind auf den rutschigen Gletscher gegangen. Gerhard hat uns in die Gletscherspalte gelassen. Fast alle wollten in die Spalte, obwohl wir etwas Angst hatten. Gerhard hat uns auch das Laufen auf dem Eis gezeigt und wie man über Spalten springt. Dann wanderten wir zurück. Nachts hatte es angefangen zu regnen. Beim Abstieg von der Hütte mussten wir durch einen Wasserfall. Angeseilt und am gespannten Seil geführt hatten uns Otti und Gerhard gut rüber gebracht, jedoch waren wir alle pitschnass. Da hatten wir uns auf das Taxi von der Berndlalm gefreut, denn es war kalt und regnete noch immer. Aber die Tour war ganz toll und wir freuen uns alle auf den Bergsommer nächstes Jahr.